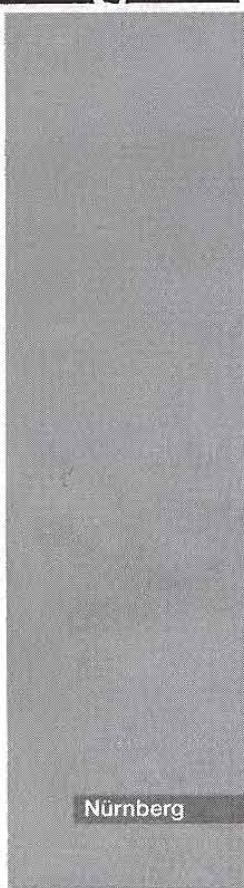


Nürnberg in Zahlen



Nürnberg

Ausgabe 1995

Nürnberg in Zahlen

Ausgabe 1995

Stadt Nürnberg

Presse- und Informationsamt

Amt für Stadtforschung und Statistik

	Inhalt	Seite
1	Lage der Stadt und Flächennutzung	Geographische Lage 4 Nürnberg – mitten in Europa 4 Flächennutzung 5
2	Geschichte und Sehenswürdigkeiten	Geschichte kurz gefaßt 6 Sehenswürdigkeiten 7 Einwohnerzahl und Stadtgebietsentwicklung seit 1806 8 Berühmte Nürnberger 9
3	Partnerstädte	9
4	Politische Vertretung der Stadt	10
5	Bevölkerung	Altersstruktur 11 Familienstand und Haushaltsgröße 12 Staatsangehörigkeit 13 Religionszugehörigkeit 14 Bevölkerungsbewegung 14
6	Kultur und Bildung	Museen und Ausstellungen 15 Theater 16 Veranstaltungen und Märkte 16 Freizeit 17 Schulen und Hochschulen 17
7	Gesundheit	19
8	Sicherheit	20

9

Wirtschaft

Beschäftigte	21
Arbeitsmarkt	22
Messen und Kongresse	23
Tourismus	24

10

Verkehr

Lage und Verkehrsverbindungen	25
Flughafen und Staatshafen	25
Straßenverkehr	26
Öffentlicher Nahverkehr	27

11

Gebäude und Wohnungen

28

12

Umwelt und Klima

Energie- und Wasserversorgung	29
Abfallwirtschaft	29
Klimatische Verhältnisse	30

13

Kommunalhaushalt

31

14

Nürnberg und seine Region

32

Herausgeber:

Presse- und Informationsamt
Fünferplatz 2
90317 Nürnberg

Tel.: 0911 231 2372 Fax: 0911 231 3660

Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7 a
90403 Nürnberg

Tel.: 0911 231 2840 Fax: 0911 231 2844

10 000/November 1995

Redaktion: Nicole Finn, Dr. Helmut Büscher, Dr. Henning Schirner, Walter Schneider
Grafik: Gustav Kounovsky

Lage der Stadt und Flächennutzung

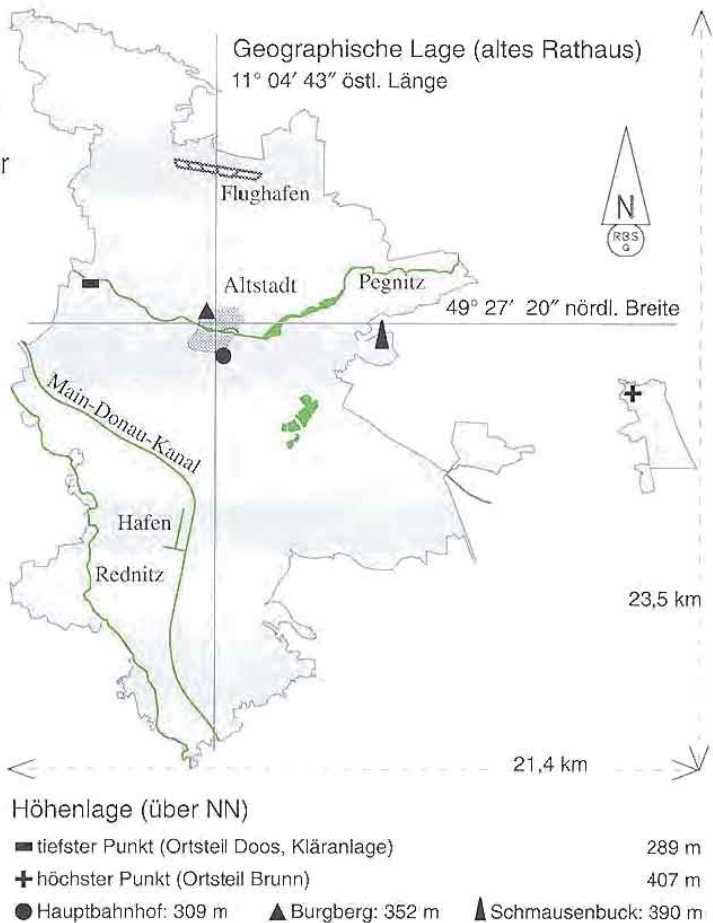
Geographische Lage

Nürnberg - nach der Einwohnerzahl die zweitgrößte Stadt in Bayern und die dreizehntgrößte in Deutschland - liegt am Rande der fränkischen Alb in einer sandigen Ebene. Nördlich der mächtigen Reichsstadt des Mittelalters findet man die idyllische „Fränkische Schweiz“ mit tiefen Felsentälern, Höhenburgen und Ruinen.

Nürnberg ist die größte Stadt Frankens und aufgrund ihrer zentralen Lage in Nordbayern das Zentrum der Region.

Zusammen mit den Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach ist Nürnberg Teil eines bedeutenden europäischen Wirtschaftsraumes an der Nahtstelle der EU zu ihren östlichen Nachbarn.

Nürnberg:
Geographische
Länge und Breite,
Höhenlage und
wichtige Gewässer



Nürnberg - mitten in Europa

Mitten in Europa gelegen bietet Nürnberg kurze Wege zu den Märkten Ost- und Westeuropas. Fast ganz Deutschland, die Schweiz, Österreich, Tschechien und der größte Teil der Niederlande und Belgiens liegen im 500 km-Umkreis der Stadt, während Südengland und die meisten französischen, italienischen und polnischen Regionen keine 1000 km entfernt sind.

Das Gebiet im
500 und 1000 km-
Umkreis der
Stadt Nürnberg



Flächennutzung

Boden und
Bodennutzung

Überwiegend Sandstein bildet den Untergrund der Stadt und bestimmt Vegetation und Landwirtschaft.
Seit Jahrhunderten genießt der „Reichswald“ innerhalb und außerhalb der Stadt besonderen Schutz - einst als unersetzliches Holzreservoir der freien Reichsstadt - heute als Naherholungsgebiet und „grüne Lunge“.
Im Norden Nürnbergs liegt das „Knoblauchsland“, das als größte zusammenhängende Gemüseanbaufläche Bayerns wesentlich zur Versorgung der Bevölkerung mit frischem Gemüse beiträgt.

Nutzung der Stadtgebietsfläche (185,8 km²)

Anteile der
Nutzungsarten

Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt	53,4 %
● Gebäude- und Freifläche	34,5 %
● Erholungsfläche insgesamt	2,9 %
– Sportplätze, Freibäder, etc.	1,1 %
– Parks, Grünanlagen	1,8 %
● Verkehrsfläche insgesamt	16,0 %
– Straßen, Wege, Plätze	12,1 %
– Bahn, Flughafen, etc.	3,9 %
Landwirtschaft	26,7 %
Wald	17,7 %
Wasser	2,0 %
Sonstige Nutzung	0,2 %

Erstmals erwähnt wird Nürnberg in einer kaiserlichen Urkunde aus dem Jahr 1050. Gefördert durch die Stauferkaiser, auf die auch der Ausbau der Burg auf dem Sandsteinfelsen („Nuorenberc“ - felsiger Berg) als Kaiserpfalz zurückgeht, erlebte Nürnberg im Hochmittelalter einen raschen Aufschwung als Handelsstadt und gewann den Status einer Reichsstadt. Der von Wohlstand und einem idealen Klima für Kunst und Wissenschaft geprägten Blütezeit im 15. Jahrhundert folgte nach dem Dreißigjährigen Krieg der Niedergang der Reichsstadt. 1806 wurde Nürnberg in das Königreich Bayern eingegliedert und erfuhr erneut einen raschen Aufstieg als Industriemetropole. Mit der Ernennung zur „Stadt der Reichsparteitage“ wurde Nürnberg in den Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts zum Symbol des Nationalsozialismus und erlebte das dunkelste Kapitel seiner Geschichte. Durch Luftangriffe der Alliierten versank die Altstadt 1945 in Schutt und Asche. Durch behutsamen Wiederaufbau kann der Besucher heute wieder viel von der Atmosphäre des historischen Nürnberg spüren. Mit der ersten Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises im vom Oberbürgermeister ausgerufenen Gedenkjahr 1995 hat die Stadt ein Zeichen gesetzt, daß der weitere Weg Nürnbergs bestimmt wird von Frieden, Völkerverständigung und Wahrung der Menschenrechte.

Wichtige	1050	In der Sigena-Urkunde wird Nürnberg erstmals erwähnt.
Jahreszahlen	1219	Kaiser Friedrich II bestätigt im großen Freiheitsbrief die Reichsunmittelbarkeit
	1349	Erster Judenpogrom und Zerstörung des Judenviertels auf dem Gelände des heutigen Hauptmarktes
	1256	Kaiser Karl IV erläßt die „Goldene Bulle“
	1493	Hartmann Schedels „Weltchronik“ wird von Anton Koberger gedruckt
	1524	Beginn der Reformation in Nürnberg
	1649/ 1650	Der Kongreß zum Vollzug des Westfälischen Friedens tagt in Nürnberg
	1806	Nürnberg verliert die Reichsunmittelbarkeit und kommt zum Königreich Bayern
	1835	Die erste deutsche Eisenbahn fährt zwischen Nürnberg und Fürth
	1852	Das Germanische Nationalmuseum wird von Freiherr von und zu Aufseß gegründet
	1933	Nationalsozialistische Machtergreifung; Nürnberg wird „Stadt der Reichsparteitage“. In den folgenden Jahren werden u.a. die Kongreßhalle und das Aufmarschgelände Zeppelinfeld gebaut
	1935	Verkündung der antisemitischen „Nürnberger Gesetze“
	1938	Zerstörung der beiden Synagogen

wichtige	1945	Am 2. Januar wird die Altstadt fast vollständig zerstört
Jahreszahlen	1945-	In den „Nürnberger Prozessen“ müssen sich Repräsentanten
	1949	des NS-Regimes vor einem Internationalen Militärtribunal verantworten
	1950	Erste Internationale Spielwarenmesse
	1952	Die Bundesanstalt für Arbeit wählt ihren Sitz in Nürnberg
	1955	Einweihung des Flughafens
	1966	Der Wiederaufbau der Altstadt ist größtenteils abgeschlossen
	1967	Grundsteinlegung der U-Bahn
	1972	Nürnberg wird Hafenstadt am Europakanal
	1973	Das neue Messezentrum wird eröffnet Erster Ausländerbeirat in der BRD
	1991	Das neue „Frankenstadion“ wird nach dem Umbau eingeweiht
	1995	Verleihung des ersten Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises

Sehenswürdigkeiten

Kaiserburg (um 1150; Fünfeckiger Turm: 1140)
 Kaiserstallung (1494 - 1495), heute Jugendherberge
 Stadtmauer, 5 km lang, 80 Türme (14. - 15. Jh.)
 Rathaus: ab 1332; Wolfscher Bau: 1616 - 1622 mit den Lochgefängnissen
 St. Sebalduskirche mit Sebaldusgrab von Peter Vischer und Kreuzigungsgruppe von Veit Stoß (Baubeginn 1225)
 St. Lorenzkirche mit Sakramentshäuschen von Adam Kraft und Engelsgruß von Veit Stoß (Baubeginn 1260)
 Frauenkirche mit Kunstuhrwerk „Männleinlaufen“ (1352 - 1361)
 Nassauer Haus (13. Jh.), Patrizier Wohnturm
 Heilig-Geist-Spital (1331 - 1341), heute Altenwohnheim
 Schöner Brunnen (14. Jh.)
 Johannisfriedhof (1395)
 Weinstadel (1446 - 1448), heute Studentenwohnheim
 Albrecht-Dürer-Haus (1450), heute Museum
 Mauthalle (1498 - 1502), heute Geschäftshaus
 Krafftisches Haus (1509 - 1512), jetzt Ämtergebäude
 Stadtverwaltung
 Rochusfriedhof (1518)
 Tucherschloßchen (1533 - 1544), heute Museum
 Fembohaus (1591 - 1596), heute Stadtmuseum
 Pellerhaus (1602 - 1605), jetzt Stadtbibliothek und Stadtarchiv
 Ehemaliges Reichsparteitagsgelände (1935 - 1939)
 Straße der Menschenrechte (1994)
 Museen (siehe Seite 14)

2

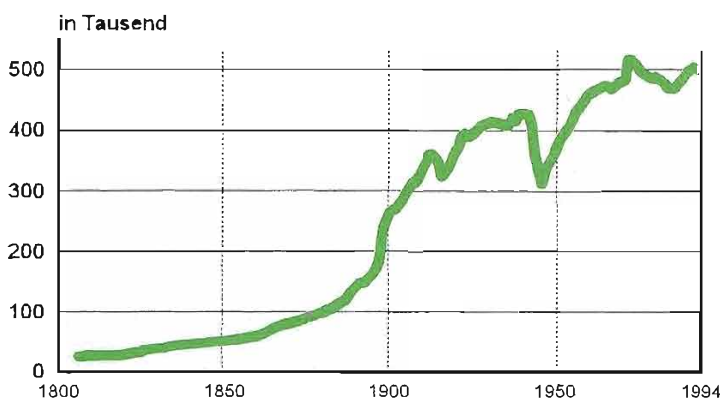
Geschichte und Sehenswürdigkeiten

Einwohnerzahl und Stadtgebietsentwicklung seit 1806

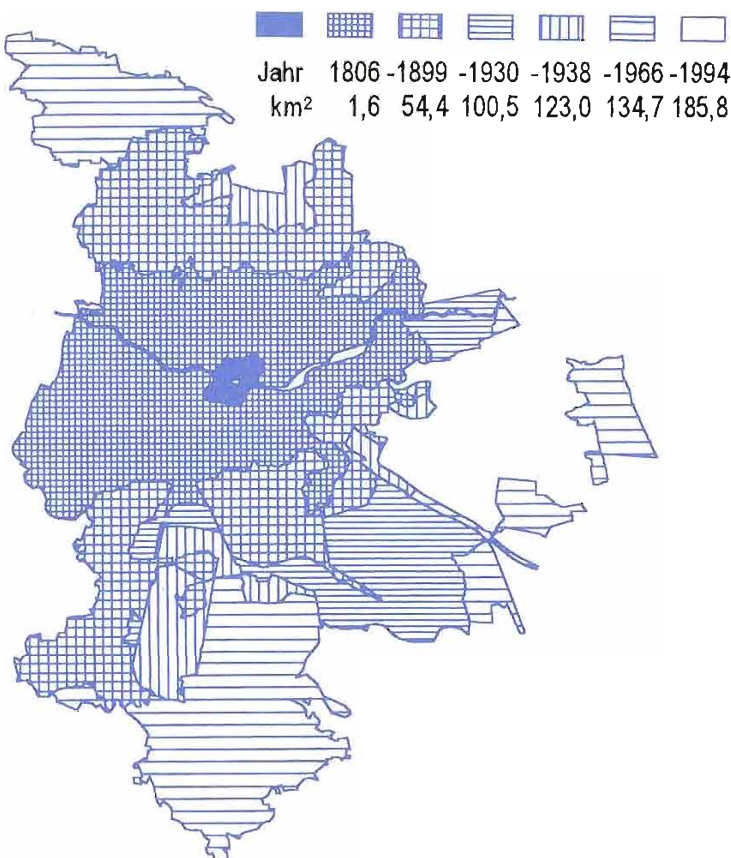
Langfristige Entwicklung

Nach seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1050 hat Nürnberg rasch an Gebiet und Bevölkerung gewonnen. 1431 wurden bereits 23 000 Einwohner gezählt, nach dem Dreißigjährigen Krieg (1662) waren es 40 000. Als 1806 die Reichsunmittelbarkeit verloren ging und Nürnberg zu Bayern kam, wurde die Stadt auf das Gebiet innerhalb der Stadtmauer mit einer Fläche von 1,6 km² und 25 176 Einwohnern begrenzt. Danach stieg die Einwohnerzahl, mit Einbrüchen bei den beiden Weltkriegen, bis Anfang der siebziger Jahre an und blieb seither bei etwa 500 000. Die Stadtgebietsfläche hat sich durch Eingemeindungen auf 185,8 km² vergrößert.

Einwohnerzahl



Fläche des Stadtgebiets



Berühmte Nürnberger

Veit Stoß, Holzschnitzer	1447 - 1533
Adam Kraft, Bildhauer	1455 - 1508
Martin Behaim, Erbauer des 1. Globus	1459 - 1507
Peter Vischer, Erzgießer	1460 - 1529
Caritas Pirckheimer, Äbtissin, Gelehrte	1467 - 1532
Willibald Pirckheimer, Humanist	1470 - 1530
Albrecht Dürer, Maler	1471 - 1528
Peter Henlein, Erfinder der Taschenuhr	1485 - 1542
Hans Sachs, „Schusterpoet“, Meistersinger	1494 - 1576
Johann Pachelbel, Komponist, Organist	1653 - 1706
Theodor Cramer-Klett, Gründer der MAN	1817 - 1884
Sigmund Schuckert, Mechaniker, Industrieller	1846 - 1895
Karl Bröger, Dichter und Politiker	1896 - 1944
Hermann Kesten, Schriftsteller	geb. 1900
Käte Strobel, Sozialpolitikerin	geb. 1907

lebende

Ehrenbürger

Käte Strobel, Hermann Kesten, Dr. Andreas Urschlechter

3

Partnerstädte

Traditionsreiche Beziehungen vor allem zu Krakau

Die Stadt Nürnberg legt großen Wert auf Beziehungen zu Städten in anderen Ländern, denn so haben die Bürger meist recht unkompliziert Gelegenheit, Bewohner anderer Regionen und Kulturkreise kennenzulernen. Schon viele Gruppen und Vereine waren zu Besuch in Nürnbergs Partnerstädten, um anschließend ihre Gastgeber zu einem Gegenbesuch in die Noris einzuladen. Von allen Partnerstädten bestehen zu Krakau die meisten traditionellen Beziehungen und Parallelen in der historischen Entwicklung. So wirkten viele Künstler der mittelalterlichen Blütezeit, die beide Städte erlebten, sowohl in Nürnberg als auch in Krakau. Veit Stoß schuf den Englischen Gruß für die Nürnberger Lorenzkirche und den größten gotischen Altar der Welt für die Krakauer Marienkirche.

Stadt	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Makedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Prag	Tschechien	1990
Charkow	Ukraine	1990
Hadeira	Israel	1995

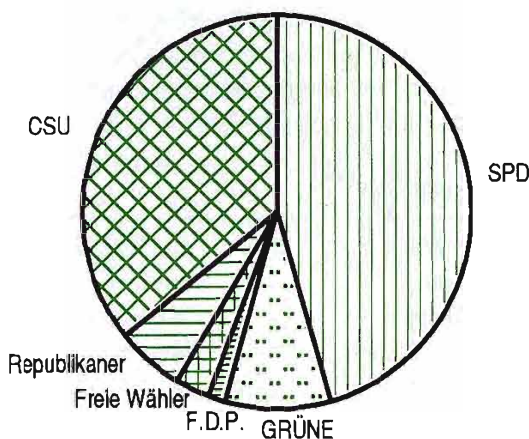
Die Belange Nürnbergs liegen in den Händen von Stadtrat und Stadtverwaltung: beide werden vom Oberbürgermeister geleitet. Der Stadtrat als politische Vertretung der Bürger ist das höchste Gremium, das über alle wichtigen Angelegenheiten entscheidet und die Grundsätze und Richtlinien für die Verwaltung festlegt. Alltägliche Angelegenheiten regeln die Verwaltung und ihr höchster Repräsentant, der Oberbürgermeister, in alleiniger Zuständigkeit. Die genaue Abgrenzung der Kompetenzen ist in der Gemeindeordnung festgelegt. Während der Oberbürgermeister direkt von den Bürgern gewählt wird, bestimmt seine Stellvertreter, den 2. und 3. Bürgermeister, der Stadtrat aus seinen Mitgliedern. Zusätzlich werden berufsmäßige Stadträte gewählt, die im Rat Rede- und Antragsrecht in den sie betreffenden Angelegenheiten haben. Oberbürgermeister, Bürgermeister und die berufsmäßigen Stadträte - in Nürnberg sind es acht - sind für bestimmte Verwaltungsbereiche zuständig und vertreten diese gegenüber dem Stadtrat.

Oberbürgermeister	Dr. Peter Schönlein, 2. Amtsperiode, SPD
2. Bürgermeister	Willy Pröbß, 4. Amtsperiode, SPD
3. Bürgermeister	Klaus-Peter Murawski, 1. Amtsperiode, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sitzeverteilung im Nürnberger Stadtrat

Zusammensetzung
des Stadtrats
(Wahlperiode
1990 - 1996)

CSU-Fraktion	25 Sitze	SPD-Fraktion	32 Sitze
Bündnis 90/ Die Grünen	6 Sitze	Republikaner	4 Sitze
F.D.P.	1 Sitz	Freie Wähler Nürnberg	2 Sitze



In Nürnberg sinkt, wie überall in Deutschland, der Anteil der Jungen, und der Anteil der alten Menschen nimmt ständig zu. Ein Vergleich dieser Altersgruppen vor 20 Jahren, heute und in 20 Jahren zeigt den Wechsel.

Jahr	Anteil der	
	unter 18jährigen	über 74jährigen
1974	21 %	5 %
1994	15 %	8 %
2014	14 %	9 %

Einwohner nach Altersgruppen 1994

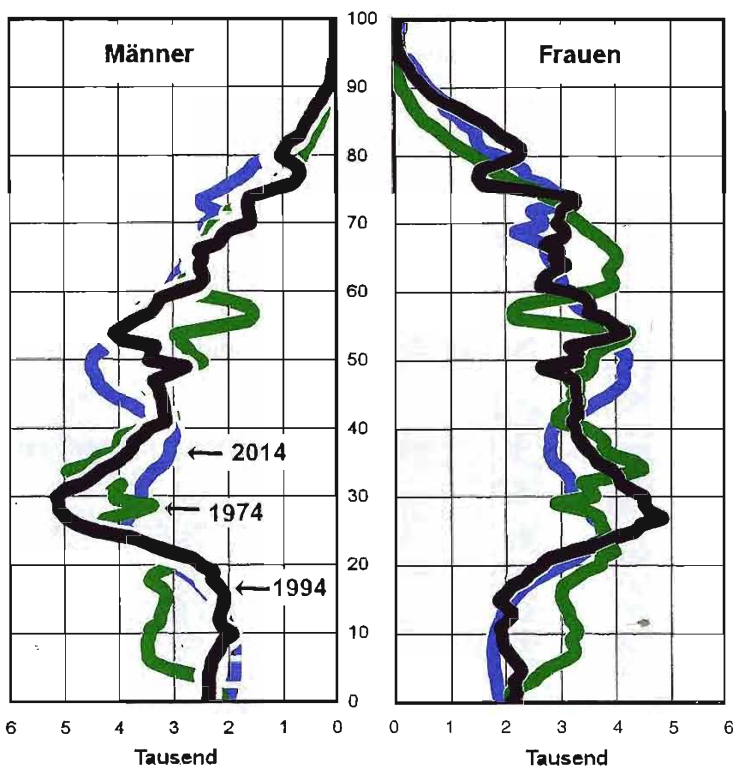
Altersgruppe	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
0 - 6	27 432	5,5	6,8	6,5
6 - 15	37 288	7,5	9,7	9,9
15 - 18	12 266	2,5	3,0	3,1
18 - 25	40 812	8,2	8,5	8,7
25 - 30	46 935	9,5	8,8	8,7
30 - 40	80 766	16,3	16,6	16,0
40 - 50	63 775	12,9	12,8	12,6
50 - 65	99 145	20,0	18,5	19,3
65 und mehr	87 426	17,6	15,3	15,2
insgesamt	495 845	100	100	100

Bevölkerung Nürnbergs nach dem Alter

1974 = 499 000

1994 = 498 000

2014 = 483 000



Anteil der
Ledigen und der
Verheirateten
unter dem
Durchschnitt

Der hohe Anteil alter Menschen bringt es mit sich, daß in Nürnberg Ledige und Verheiratete im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt deutlich unterrepräsentiert sind. Beides ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß Familien mit Kindern häufig in das Nürnberger Umland abwandern, wo Wohnraum preisgünstiger zu erhalten ist als in der Stadt. Von dort pendeln sie dann täglich nach Nürnberg zur Arbeit bzw. Ausbildung.

Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1994

(Quelle: Mikrozensus)

Familienstand	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
ledig	180 000	36,0	38,8	38,0
verheiratet	235 000	47,0	49,6	48,8
verwitwet	47 000	9,4	11,6	7,8
geschieden	38 000	7,6		5,4
zusammen	500 000	100	100	100

Einpersonen-
haushalte über-
repräsentiert

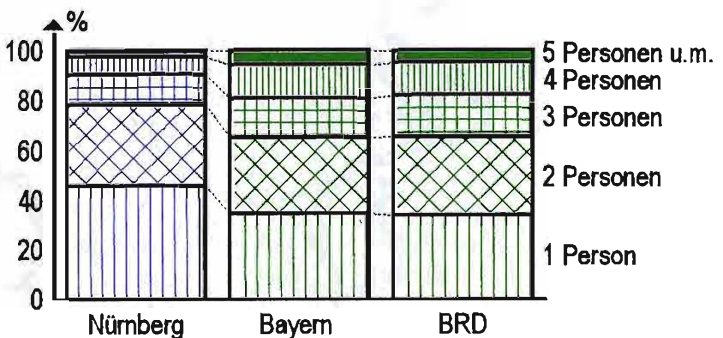
Deutlich höher als in Bayern und im Bundesgebiet liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte, sie werden vor allem von der mobilen Gruppe der Auszubildenden und der arbeitsplatzbedingten Zuwanderer, wie auch von den alleinstehenden älteren Personen gebildet.

Privathaushalte nach Haushaltsgröße 1994

(Quelle: Mikrozensus)

Haushalte mit ... Personen	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
1	121 000	45,7	34,8	34,2
2	86 000	32,5	30,5	31,4
3	32 000	12,1	15,5	16,5
4	20 000	7,5	13,3	13,0
5 und mehr	6 000	2,3	5,9	4,9
zusammen	265 000	100	100	100

Die Haushalte nach ihrer Größe



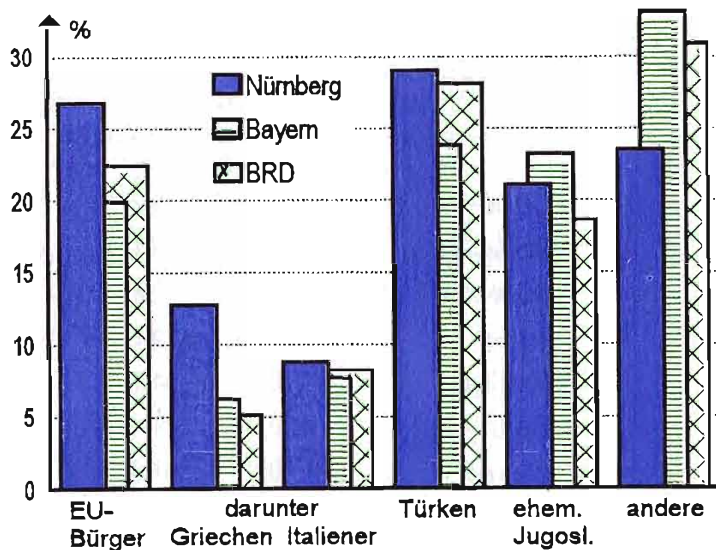
Staatsangehörigkeit

Ein Mittelplatz
beim Ausländer-
anteil in den
Großstädten

In der Bundesrepublik insgesamt beträgt der Ausländeranteil 8,6 % und in Bayern 8,9 %. Nürnberg liegt mit 16,4 % deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt und unter den 20 deutschen Großstädten mit mehr als 300 000 Einwohnern an 7. Stelle. Die Zahl der Ausländer ist in den letzten 20 Jahren in Nürnberg um rd. 26 000 gestiegen. Dabei stellen die Türken die größte Gruppe.

Einwohner nach Staatsangehörigkeit in Nürnberg, Bayern und der BRD 1994

Nationalität	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
insgesamt	495 845	100	100	100
davon				
Deutsche	414 390	83,6	90,7	91,4
Ausländer	81 455	16,4	9,3	8,6
Von den Ausländern sind:				
nichtdeutsche				
EU-Bürger	21 844	26,8	19,9	22,4
darunter				
• Griechen	10 362	12,7	6,2	5,1
• Italiener	7 119	8,7	7,6	8,2
• Spanier	1 908	2,3	1,0	1,9
Türken	23 660	29,0	23,8	28,1
ehem. Jugoslawen	17 127	21,0	23,2	18,6
andere Ausländer	19 083	23,4	33,1	30,9



Bevölkerung

Religionszugehörigkeit

Die großen
Kirchen verlieren
Mitglieder

Seit der Reformation ist Nürnberg eine überwiegend evangelische Stadt. Mit der Gewährung der Religionsfreiheit nahm der Anteil der katholischen Bevölkerung wieder zu. Nach dem zweiten Weltkrieg waren 61,9 % der Bevölkerung evangelisch und 33,5 % katholisch. In neuerer Zeit ist durch den Zuzug von Ausländern, die meist anderen Weltreligionen angehören, aber auch durch Kirchenaus- tritte, der Anteil der nicht zu den beiden großen Konfessionen gehörenden Einwohner auf fast ein Viertel der Bevölkerung ge- stiegen.

Einwohner nach Religionszugehörigkeit in Nürnberg 1994 und im Vergleich zu 1970 und 1946

Religion	1994 Anzahl	1994 %	1970 %	1946 %
römisch-kath.	176 025	35,5	37,1	33,5
evangelisch	199 330	40,2	54,3	61,9
sonstige/ohne	120 490	24,3	8,6	4,6
zusammen	495 845	100	100	100

Bevölkerungsveränderung

100 000
Personen
wechseln die
Wohnung

In den letzten 10 Jahren sind pro Jahr durchschnittlich 33 000 Ein- wohner nach Nürnberg zu- und 29 000 fortgezogen. Innerhalb der Stadt sind jährlich 37 000 Personen umgezogen. An den Wande- rungen über die und innerhalb der Stadtgrenzen sind also pro Jahr nahezu 100 000 Personen beteiligt, eine Zahl, die der Einwohnerzahl einer Großstadt wie Erlangen oder Fürth entspricht.

Bevölkerungsbewegungen 1994

Art	Nürnberg Anzahl		Bayern auf 1000 Einwohner	BRD
Geburten	4 613	9,3	10,8	9,8
Sterbefälle	6 010	12,1	10,2	11,0
Saldo	- 1 397	- 2,8	+ 0,5	- 1,2
Zuzüge	29 580	59,7	•	•
Fortzüge	31 783	64,1	•	•
Saldo	- 2 203	- 4,4	•	•
Umzüge	41 802	84,3	•	•
Eheschließungen	2 797	5,6	5,8	5,4
Ehescheidungen	1 186	2,4	1,9	1,9

Kulturläden
- ein Novum
in den 70ern

Vielfältig und bunt ist die kulturelle Landschaft Nürnbergs. Sie reicht vom kommunalen Theater mit seinen Sparten Musik-, Sprech- und Jugendtheater und Ballett über traditionsreiche Veranstaltungen wie z. B. die Internationale Orgelwoche, das Bardentreffen oder das Festival Jazz Ost-West bis hin zu den Kulturläden. Das Konzept für die Mitte der 70er installierten sozio-kulturellen Einrichtungen stammt vom damaligen Kulturreferenten Hermann Glaser und wurde bundesweit von vielen Städten übernommen.

Auch im Bereich der Bildung versucht die Stadt eigene Wege zu gehen. So ist die berufliche Aus- und Weiterbildung ein Schwerpunkt, der im Berufsbildungszentrum „Alte Messe“ sichtbar wird. Mit der Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Langwasser hat Nürnberg einen neuen und fortschrittlichen Bildungsweg eingeschlagen, den sie auch gegen Widerstände des bayerischen Kultusministeriums entschieden verteidigt. Die seit vielen Jahren erfolgreiche Ausländerarbeit gilt als Grund für das tolerante Klima in der Stadt.

Museen und Ausstellungen

Historische Museen Nürnberg:	Besucher 1994
Albrecht-Dürer-Haus	47 733
Stadtmuseum Fembohaus	17 270
Tucherschloßchen	2 589
Spielzeugmuseum	118 914
Museum Industriekultur	71 736
Faszination und Gewalt, ehemal.	
Reichsparteitagsgelände	64 090
Germanisches Nationalmuseum, bedeutendste Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes mit rund 1,2 Millionen Objekten	215 125
Verkehrsmuseum, seit 1899 eines der ältesten technikgeschichtlichen Museen Europas	141 767
Kunsthalle)	
Norishalle) überwiegend	
Kunsthaus) zeitgenössische Kunst	22 140

	Besucher 1994
Städtische Bühnen Nürnberg	229 472
Meistersingerhalle	281 850
Frankenhalle	150 490
Tafelhalle	37 117
Burgtheater	18 030
Gostner Hoftheater	7 874
Theater Rootslöffel	4 846
freie Ensembles mit unterschiedlichen Veranstaltungsorten	
Pocket Opera Company Nbg.	5 220
Theater Mumpitz	9 849
Theater Salz und Pfeffer	19 500
Theater ThevoMefüMe	12 000
Theater Act	6 450

Veranstaltungen und Märkte

Jazz Ost-West	alle zwei Jahre im Mai (nächste Veranstaltung 1996)
Trempelmarkt (größter Flohmarkt Deutschlands)	zweites Mai-, bzw. September- Wochenende
Spargelmarkt	zweite Mai-Woche
Internat. Figurentheater-Festival	alle zwei Jahre im Juni (nächste Veranstaltung 1997)
Autorennen 200 Meilen von Nürnberg	letztes Juni-Wochenende
Internationale Orgelwoche	Ende Juni/Anfang Juli
Rock im Burggraben	Juli
Bardentreffen	letztes Juli-Wochenende
Altstadtfest	Mitte September, 10 Tage
Christkindlesmarkt	Freitag vor 1. Advent - 24. Dez.

Freizeit

Besondere
Schönheit:
der Tiergarten

Wie ein riesiger Landschaftspark präsentiert sich der 63 Hektar große Tiergarten am Schmausenbuck, der zu den größten und schönsten Zoos Europas zählt. Stadtnahe Erholung finden viele Bewohner entlang der Pegnitz, wo in den vergangenen Jahren Fuß- und Radwege, Bolzplätze und Liegewiesen entstanden. Auch der Radsport hat in Nürnberg eine lange Tradition und besitzt ein eingeschworenes Fanpublikum. Der „Club“ kann mit dem 52 000 Plätze umfassenden Frankenstadion auf eine Sportarena zurückgreifen, die auch für internationale Fußballturniere geeignet ist.

Öffentliche Parks, Grünanlagen	483 ha
darunter für Jogger geeignet	Wöhrder Wiese beim Tiergarten Volkspark Marienberg rund um den Dutzendteich Lorenzer Reichswald Steinbrüchlein
Wasserflächen	370 ha

Sporthallen	183
Freisportanlagen	338
Schwimmbhallen	15
Hallenfreibad	1
Freibäder	10
Tennisfelder	352
Tennishallen	13
Golfplatz	1
Minigolfplätze	7
Radrennbahn	1
Reithallen	7
Reitsportplätze	13
Kegelbahnen	139
Bowlingbahnen	48
Schießanlagen	22

Schulen und Hochschulen

Wichtiger
überregionaler
Ausbildungsort

Nürnberg ist Ausbildungszentrum nicht nur für die Region, sondern gerade in der beruflichen Bildung (Berufsbildungszentrum) weit darüber hinaus. Deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt liegende Schülerzahlen, bezogen auf die in der Stadt lebenden Einwohner, belegen die Bedeutung Nürnbergs als Ausbildungsort. Mit Erlangen ist Nürnberg auch Standort einer bedeutenden Universität mit insgesamt 25 000 Studierenden.

Allgemein-
bildende
Schulen**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1994/95**

Schultyp	Nürnberg		Bayern		BRD
	Anzahl	auf 1000 Einwohner			
Grundschule	15 865	32,0	41,8		42,7
Hauptschule	10 278	20,7	26,2		13,5
Volkschule für Behinderte	3 188	6,4	4,4		4,6
Realschule	3 172	6,4	11,2		13,6
Gymnasium	10 162	20,5	24,6		26,0
Sonstige Schule	3 157	6,4	1,2		17,1
insgesamt	45 822	92,4	109,3		117,5

Berufliche
Schulen**Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 1994/95 in
Nürnberg, Bayern und der BRD**

Schultyp	Nürnberg		Bayern		BRD
	Anzahl	auf 1000 Einwohner			
Berufsschule	20 519	41,4	23,6		21,6
Berufsaufbauschule	143	0,3	0,2		0,1
Wirtschaftsschule/ Berufsfachschule	3 245	6,5	4,4		3,5
Fachschule	1 859	3,7	1,6		1,9
Fachoberschule	1 354	2,7	2,0		0,9
Berufsoberschule	193	0,4	0,2		0,1
Fachakademie	782	1,6	0,7		0,1
Sonstige	-	-	-		1,9
insgesamt	28 095	56,7	32,8		30,1

Hochschulen

Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1994/95

Art	Nürnberg		Bayern		BRD
	Anzahl	auf 1000 Einwohner			
Fachhochschule	8 455	17,1	•		•
Stiftungsfachschule	555	1,1	•		•
Universität					
Wirtsch. u. Soz.-Wiss.	4 725	9,5	•		•
Erzieh. u. Kultur-Wiss.	1 766	3,6	•		•
Akad. d. bild. Künste	313	0,6	•		•
insgesamt	15 814	31,9	21,4		22,8

Modernster
medizinischer
Standard im
Klinikum

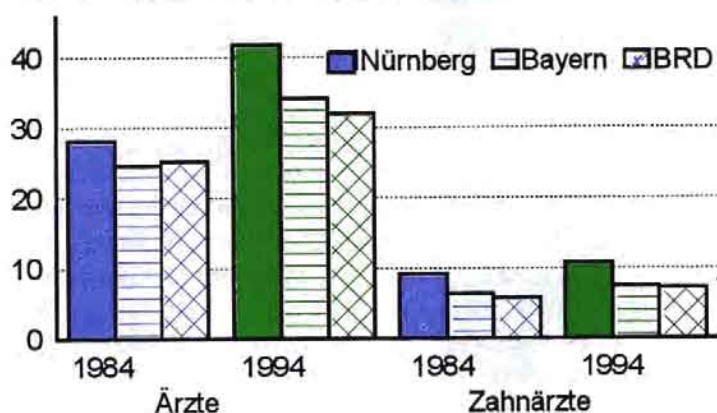
Mit der Eröffnung des Klinikums Süd im Jahr 1994 hat Nürnberg mit dem größten kommunalen Krankenhaus Deutschlands die Versorgung der Bevölkerung der Region auf den modernsten medizinischen Stand gebracht. Es verfügt über 1 510 Krankbetten im Klinikum Nord und 1 022 Krankbetten im Klinikum Süd. Es weist an beiden Standorten die höchste Versorgungsstufe auf und arbeitet eng mit den Kliniken der Universität Erlangen-Nürnberg zusammen.

Krankbetten, Apotheken und Ärzte 1994 in Nürnberg, Bayern und der BRD

Ärztliche
Versorgung
optimal

	Nürnberg		Bayern	BRD
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner	
Krankbetten	5 586	112,7	73,4	77,3
Apotheken	145	2,9	2,9	2,6
Ärzte	2 067	41,7	34,1	32,0
darunter				
• Internisten	168	3,4	3,8	3,7
• Frauenärzte	83	1,7	1,5	1,6
• Kinderärzte	68	1,4	1,1	1,3
• Anästhesisten	43	0,9	1,3	1,3
• Augenärzte	39	0,8	0,7	0,7
• Chirurgen	58	1,2	1,5	1,7
• HNO-Ärzte	39	0,8	0,5	0,6
• Nervenärzte, Psychiater, Neuro- chirurgen, Neurologen	116	2,3	1,3	1,3
• Allgemeinärzte	138	2,8	3,9	3,0
Zahnärzte	527	10,6	7,4	7,2

Ärzte und Zahnärzte je 10 000 Einwohner



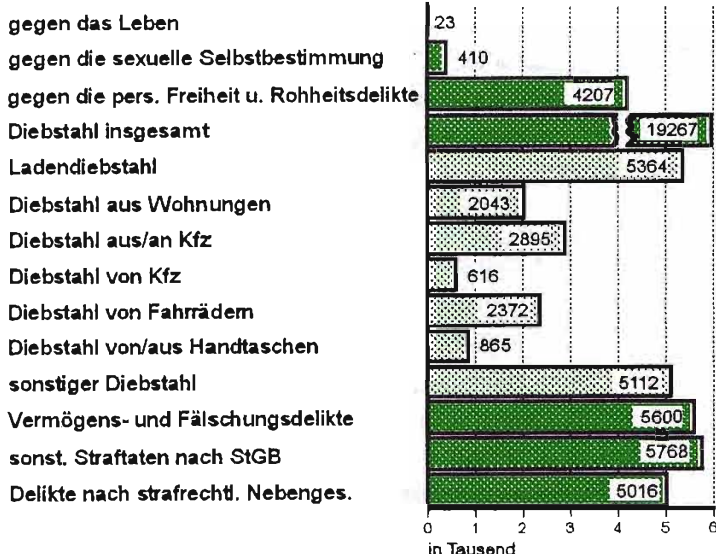
Sicherste
Großstadt
Deutschlands

Nürnberg ist als moderne Großstadt in den letzten 20 Jahren nicht von einer Verdoppelung der Kriminalitätsrate verschont geblieben. Der Vergleich unter den 20 Großstädten mit mehr als 300 000 Einwohnern belegt jedoch, daß Nürnberg mit 8 330 erfaßten Fällen je 100 000 Einwohnern und einer Aufklärungsquote von 61,9 % als sicherste Großstadt Deutschlands gelten kann.

Straftaten in Nürnberg, Bayern und der Bundesrepublik

Jahr	Nürnberg		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner		
1974	21 438	4 205	3 864	4 419
1984	31 161	6 570	4 783	6 733
1994	41 561	8 330	5 742	8 034

Von der Nürnberger Polizei erfaßte Straftaten 1994



Straftaten und Aufklärung 1994 in Großstädten über 300 000 Einwohner (6 Städte in der Reihenfolge der Aufklärungsquote)

Stadt	erfaßte Fälle		Aufklärungs- quote	nicht auf- aufklärte Fälle je 100 000 Einwohn.
	Anzahl	je 100 000 Einwohner		
Nürnberg	41 561	8 330	61,9	3 174
Stuttgart	62 583	10 529	57,6	4 464
München	115 135	9 170	56,3	4 007
Mannheim	41 001	12 892	48,3	6 665
Essen	55 945	8 989	45,6	4 890
Düsseldorf	67 431	11 728	44,8	6 474

Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 1994

Wirtschaftsbereich	N ü r n b e r g ¹⁾		Bayern ²⁾		BRD ³⁾
	Anzahl	%	%	%	%
Land- u. Forstwirtschaft	1 750	0,5	7,0	3,8	
Industrie, Energie, Bau	103 900	29,8	38,0	37,3	
Handel, Verkehr, Nachr.	97 900	28,0	17,1	18,1	
Dienstleistungen, Staat	145 400	41,7	37,9	40,8	
zusammen	348 950	100,0	100,0	100,0	
Veränderung					
1987-1994 in %	+ 6,6		+ 7,8	+ 8,6 ³⁾	

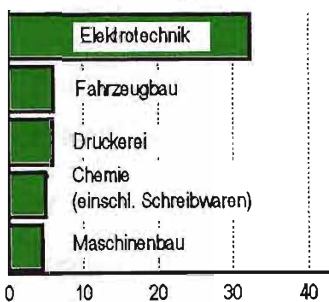
¹⁾ Fortschreibung der AZ 1987, eigene Berechnungen ²⁾ Mikrozensus 1994, Tätigkeitsfälle ohne grenzüberschreitende Einpendler ³⁾ bezogen auf das frühere Bundesgebiet

Die bedeutendsten Industriezweige

Wirtschaftliche Schwerpunkte:

Kommunikations-, Verkehrs-, Energietechnik, Meß- und Regeltechnik, Unterhaltungselektronik sowie Automatisierungs- und Fertigungstechnik mit bedeutenden Firmen wie AEG, Grundig, Bosch, Diehl, Siemens, MAN. Mit den Firmen Maul & Belser und dem Sebaldis Verlag ist Nürnberg das Tiefdruckzentrum Deutschlands. Traditionell stark ist auch die Schreibgeräteindustrie mit Firmen wie Staedtler und Schwan-Stabilo sowie die Nahrungsmittelindustrie mit Schöller.

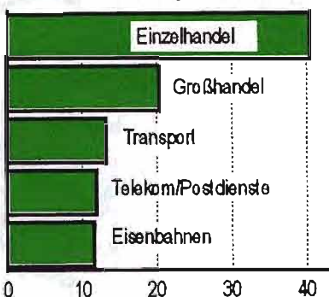
Beschäftigte in Tausend



Handel und Verkehr

Nürnberg ist Handelszentrum in Nordbayern mit hoher Einkaufszentralität (Großversandhaus Quelle, VEDES), bedeutendes Logistikzentrum und es ist Entwicklungs- und Anwenderregion für zukunftsweisende Modellprojekte im Bereich der Telekommunikation.

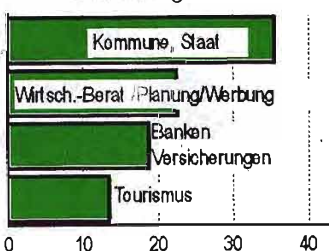
Beschäftigte in Tausend



Bedeutendes Dienstleistungszentrum

Seit den 70er Jahren entwickelt sich die Noris zum Dienstleistungszentrum mit hohen Zuwachsraten bei produktionsnahen Dienstleistungen der Beratung, Planung und Marktforschung (Sitz der GfK). Die DATEV ist in Europa einer der ganz großen EDV-Dienstleister für 34 000 Steuerberater.

Beschäftigte in Tausend



Struktur der Beschäftigten 1994

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte*)	N ü r n b e r g Anzahl	%	Bayern %	BRD %
insgesamt	277 808	100,0	100,0	100,0
Angestellte	159 486	57,4	51,3	53,2
Arbeiter	118 322	42,6	48,7	46,8
Männer	156 967	56,5	56,3	57,2
Frauen	120 841	43,5	43,7	42,8
Ausländer	33 674	12,1	9,8	9,4
Auszubildende	14 292	5,1	5,9	5,8

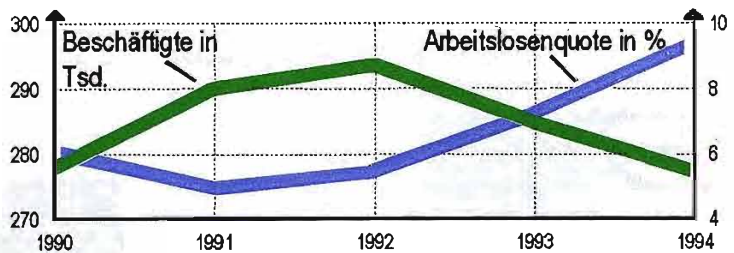
*) Stand Juni 1994, ohne tätige Inhaber, Beamte, Richter und Soldaten

Arbeitslose und offene Stellen

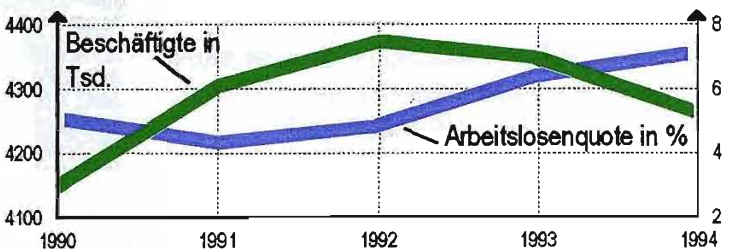
Arbeitslosigkeit *)	Nürnberg**)	Bayern	BRD
Quote 1994	9,5	7,1	9,2
1990	6,3	5,1	7,2
Offene Stellen je 100 Arbeitslose			
1994	8,2	14,5	9,1
1990	27,9	29,6	16,7

*) Jahresdurchschnittswerte **) Hauptamt des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg

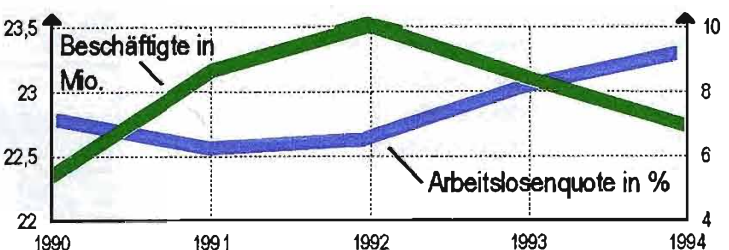
Entwicklung der
Beschäftigten
und Arbeitslosen
in Nürnberg



Bayern



BRD



Messen und Kongresse

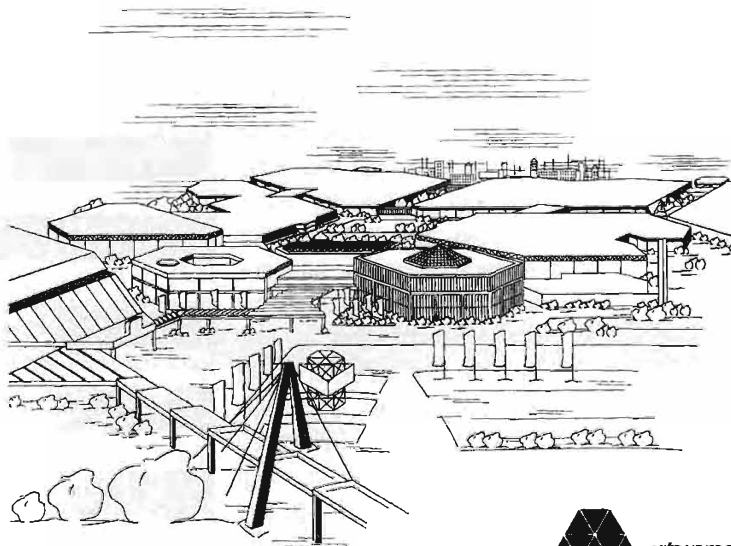
Internationaler Messestandort Nürnberg

Nürnberg hat ein modernes und funktionales Messezentrum. Auf einer Gesamtfläche von 370 000 m² stehen in 12 Ausstellungshallen und einer Mehrzweckhalle („Frankenhalle“) rund 106 000 m² Ausstellungsfläche und über 75 000 m² Freigelände zur Verfügung. Die Hallengröße reicht von 4 680 bis 13 590 m². Weitere 25 000 m² Ausstellungsfläche sind in Planung. Eingebunden sind ein Konferenz-Center, ein Tagungs-Center und 3 Service-Center mit vielseitigem Raumangebot für 15 bis 5 000 Sitzplätze. Ein eigener U-Bahnhof, 10 000 Parkplätze und ein Messe-Airport-Expreß runden die Infrastruktur ab.

Bedeutende internationale Fachmessen

Messe	Bruttofläche in m ²	Besucherzahl
Intern. Spielwarenmesse	110 000	59 170
BRAU Nürnberg	54 000	35 384
INTERFAB	51 000	38 233
GaLaBau	50 000	32 213
HOLZ-HANDWERK/fensterbau	32 000	72 912
IKK	38 000	18 167
Interzoo	37 300	18 153
IWA	30 240	13 425

Das
Messezentrum im
Stadtteil
Langwasser:
übersichtlich und
funktional



Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen

	Nürnberg	Bayern	BRD
Beherbergungsbetriebe	143	●	●
dar. Hotels in %	25,2	14,2	24,3
Betten	11 424	●	●
Ankommende Gäste	838 336	●	●
dar. ausländ. Gäste in %	24,6	18,5	15,9
davon % aus...			
• Italien	2,4	1,5	0,9
• Frankreich	2,2	0,9	0,9
• Großbritannien	1,9	1,2	1,5
• Österreich	2,1	1,3	0,7
• Schweiz	2,2	1,1	0,9
• Niederlande	2,7	2,2	2,0
• übriges Europa	6,1	4,0	4,4
• USA	2,5	2,5	1,8
• Japan	0,1	1,7	0,9
• übrige Länder	1,7	2,0	1,9
Übernachtungen			
– insgesamt	1 531 478	●	●
– ausländ. Gäste (in %)	24,3	10,2	10,7
– je 1000 Einwohner	3 089	6 158	3 576
durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	1,8	3,9	3,5

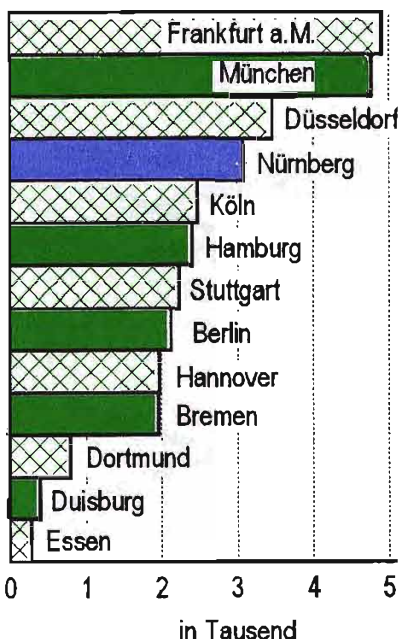
Wichtige
Adresse

Tourist-Information: im Hauptbahnhof Tel.: (09 11) 23 36-1 31
am Hauptmarkt Tel.: (09 11) 23 36-1 35

Nürnberg:
attraktives Ziel
für Reisende
aus aller Welt

Nürnberg als Messestadt mit berühmten historischen Bauten ist ein attraktives Ziel für Kurzreisende aus aller Welt. Über ein Fünftel der Gäste kommen aus benachbarten Ländern in Europa und aus Übersee. Im Vergleich mit den Großstädten über 500 000 Einwohnern zeigt sich Nürnberg als „besucher-intensive“ Stadt. Gemessen an den Einwohnern liegt Nürnberg noch vor Berlin, Köln und Hamburg auf dem vierten Rang.

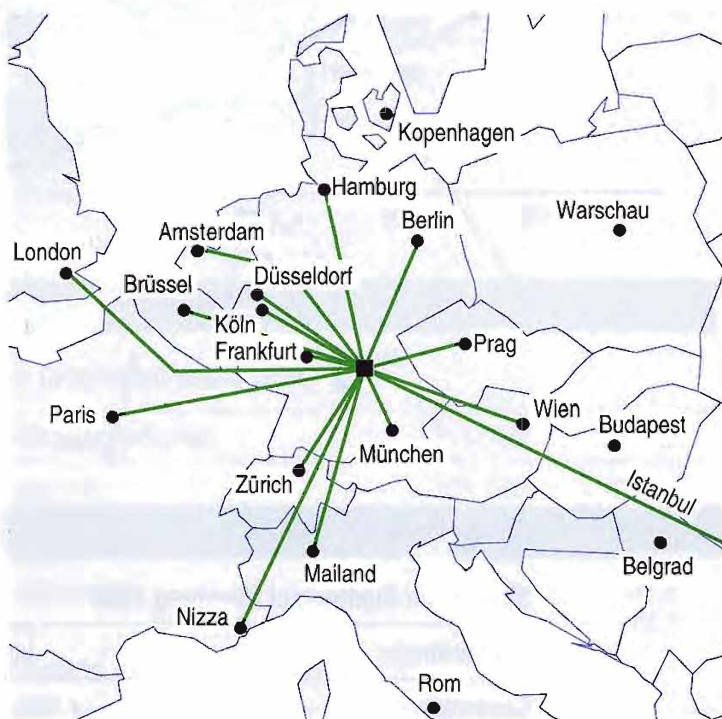
Übernachtungen je Einwohner



Lage und Verkehrsverbindungen

Zentrale Lage
in Europa

Mit der Öffnung der Ostgrenzen ist Nürnberg wieder in eine zentrale Lage im gesamteuropäischen Wirtschaftsraum gerückt. Kurze Wege zu anderen deutschen Zentren (München, Frankfurt, Stuttgart, Leipzig) und die schnelle Erreichbarkeit der europäischen Wirtschaftsräume kennzeichnen die Region. Ob per Schiene, Straße oder Luft - Nürnberg liegt im Schnittpunkt der internationalen Verbindungen Paris-Prag-Warschau, London-Brüssel-Wien-Budapest, Stockholm-Zürich-Mailand, Berlin-Rom. Der internationale Verkehrsflughafen bietet 50 Nonstop-Verbindungen in 22 Wirtschaftsräume. Nürnberg ist in das Eurocitynetz, in das nationale IC- und das Hochgeschwindigkeitsnetz ICE eingebunden (53 EC-/IC-Linien, 19 ICE-Linien). Durch den Rhein-Main-Donau-Kanal ist Nürnbergs Hafen mit den Rhein- und den Donau-Anrainerstaaten und den internationalen Wasserstraßen verbunden

Nonstop-Linien-
Verbindungen mit
Nürnberg

Flughafen und Staatshafen

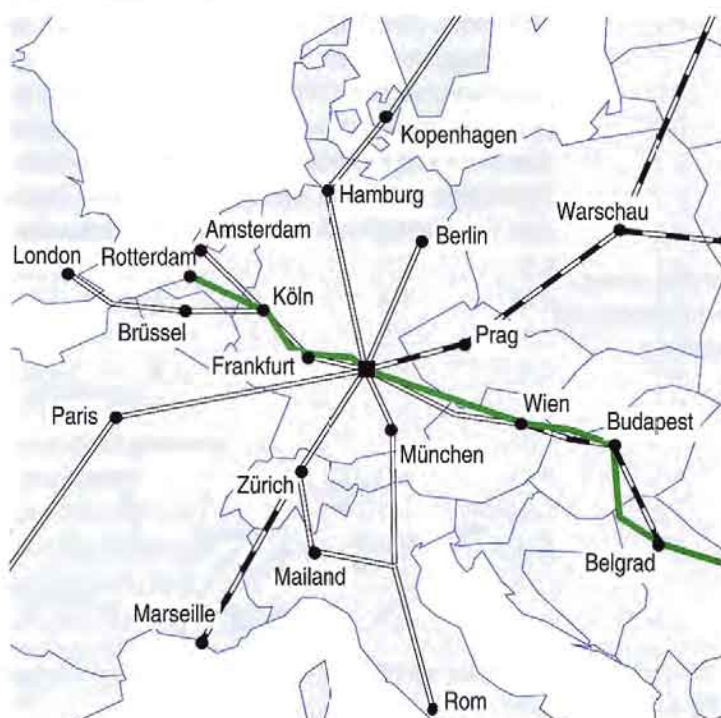
Internationaler Flughafen Nürnberg 1994

Starts und Landungen	75 162
Veränderung 1990 - 1994 in %	+ 4,8 %
Passagieraufkommen (inkl. Transit)	1 907 810
Veränderung 1990 - 1994 in %	+ 26,4 %
Luftfrachturnschlag (inkl. Transit, in t)	29 170
Veränderung 1990 - 1994 in %	+ 172,2 %

Staatshafen Nürnberg 1994

Frachturnschlag (in t)	6 963 169
Veränderung 1990 - 1994 in %	+ 6,0 %
Schiffsverkehr	1 140 707
LKW-Verkehr	4 847 030
Bahnverkehr	975 432

Schnittstelle
wichtiger
Autobahnen,
Schienen- und
Wasserwege



Straßenverkehr

Straßen im Stadtgebiet Nürnberg 1994

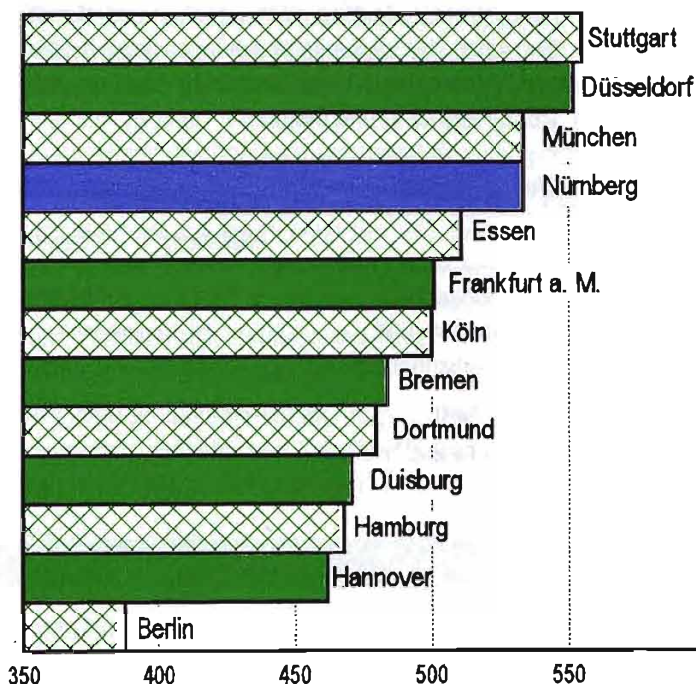
Straßenlängen	km	%
Gesamtlänge	1 100,3	100,0
Bundesautobahn	11,3	1,0
Bundesstraßen	53,8	4,9
Staatsstraßen	31,0	2,8
Kreisstraßen	25,2	2,3
Gemeindestraßen	978,0	89,0

Bestand an Kraftfahrzeugen 1994

Zugelassene Kraftfahrzeuge	237 331
Veränderung 1990 - 1994 in %	+ 6,0 %
PKW und Kombiwagen	212 394
PKW je 1 000 Einwohner	428
Kfz je km Straßenlänge	215

Im Vergleich mit
anderen Groß-
städten:
hohe Kraftfahr-
zeugdichte in
Nürnberg

Bestand an Kraftfahrzeugen je 1000 Einwohner



Öffentlicher Nahverkehr

Der ÖPNV in Nürnberg 1994

Die U-Bahn ist
Rückgrat
des ÖPNV...

Beförderte Personen	in 1 000	%
Insgesamt	174 788	100,0
darunter		
U-Bahn	80 054	45,8
Straßenbahn	37 736	21,6
Bus	39 660	22,7
Beförderte Personen je Einwohner	352	-

...trotz
geringer
Anteile

Linienlänge	in km	%
Insgesamt	440,8	100,0
U-Bahn	23,2	5,3
Straßenbahn	47,2	10,7
Bus	370,4	84,0

...am Linien-
netz

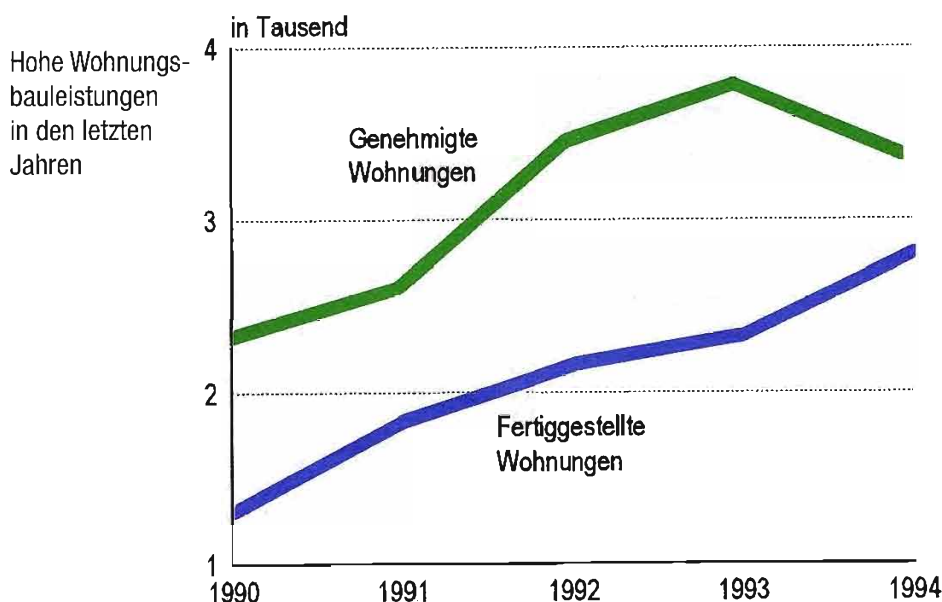
Anzahl der Haltestellen	Zahl	%
Insgesamt	536	100,0
U-Bahn	31	5,8
Straßenbahn	79	14,7
Bus	426	79,5
Haltestellen je 1 000 Einwohner	1,1	-

Wie in allen Ballungszentren weicht auch in Nürnberg die Wohnungsstruktur deutlich vom Landes- und Bundesdurchschnitt ab. Der Anteil der kleineren Wohnungen liegt deutlich über, der Anteil der Wohnungen mit vier und mehr Räumen unter den Vergleichswerten aus Land und Bund.

Wohnungsbestand und Baufertigstellungen 1994

	Nürnberg	Bayern	BRD *)
Wohngebäude	63 177	2 474 397	•
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser (%)	65,1	86,8	•
Wohnungen	243 421	5 096 351	34 988 753
davon (%) mit**)			
1 Raum	3,5	3,2	2,2
2 Räumen	6,7	6,2	6,5
3 Räumen	28,4	19,1	22,3
4 u. mehr Räumen	61,4	71,5	69,0
Personen je Wohnung	2,0	2,3	2,3
Räume je Wohnung	3,9	4,6	4,3
Wohnfläche je Person	36,0	38,6	35,4
Wohnfläche je Wohnung	73,3	90,3	82,3
Wohnungsbau 1994 je 10 000 Einwohner	2 791	113 334	455 451
	56	95	56

*) Vergleichszahlen BRD 1993 ***) Räume mit 6 und mehr qm einschl. Küche



Umweltschutz
hat Vorrang

Nürnberg unternimmt viel zum Schutz seiner Umwelt. Seit 1991 ist Nürnberg Mitglied im Klimabündnis europäischer Städte mit den indigenen Völkern des Regenwalds zum Schutz der Erdatmosphäre. Auf der Basis von CO₂-Bilanzen für Nürnberg und dem Ballungsraum werden gezielte Programme zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des Kohlendioxidausstoßes durchgeführt.

In der Abfallwirtschaft ist Nürnberg vorbildhaft. Ein flächendeckendes Netz von Wertstoffcontainern, der Anschluß aller Haushalte an das „Duale System“, die überwiegende Versorgung mit (gebührenfreien) Papier- und Bioabfalltonnen, Recyclinghöfen, Gartenabfall- und Problemüllsammelstellen haben zu der überdurchschnittlich hohen Verwertungsquote von rund 51 % geführt.

Auch in der Luftreinhaltung zeigen sich Erfolge. Die Immissionswerte der maßgeblichen Schadstoffe sind in den vergangenen Jahren tendentiell zurückgegangen.

Energie- und Wasserversorgung

Abgabe von Energie und Wasser

Verbrauch
von Energie
und Wasser

Energieart	1975	1990	1994
in 1 000 kWh			
Stromabgabe *)	533 122	724 436	661 485
je 1 000 Einw.	1 057	1 478	1 329
Gasabgabe *)	561 618	1 205 306	1 330 053
je 1 000 Einw.	1 114	2 459	2 672
Fernwärmeabgabe	545 913	1 072 363	1 133 917
je 1 000 Einw.	1 083	2 188	2 278
in 1 000 m ³			
Wasserabgabe	36 949	37 511	34 580
je 1 000 Einw.	73,3	76,5	69,5

*) an private Haushalte

Abfallwirtschaft

Bei Haushalten gesammelte Reststoffe in t

Haumüll und
Wertstoffe
der Haushalte

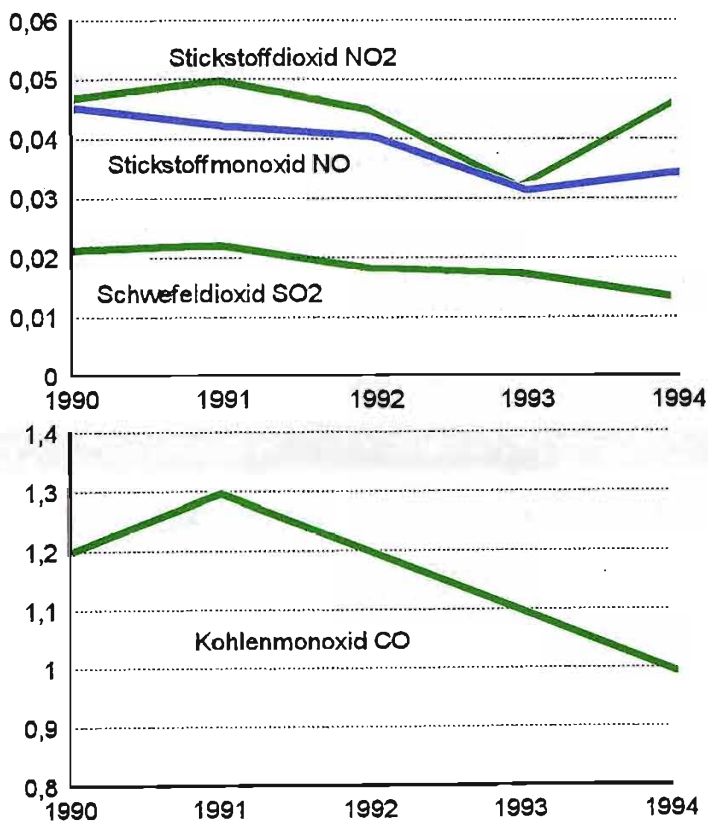
Reststoffarten	1975	1990	1994
Insgesamt	139 212	194 346	229 708
Haumüll	134 432	140 237	127 156
Wertstoffe	4 780	54 109	102 121
• Papier	3 000	21 115	38 198
• Glas	700	13 645	18 068
• Bio/Garten	-	15 955	30 950
• Sonstiges	1 080	3 394	14 905

Witterung	Lufttemperatur in °C (Jahresmittelwert)	10,8
	Abweichung vom langjährigen Mittel	1,9
	Niederschlagshöhe in mm (Jahressumme)	600,6
	in % des langjährigen Mittelwerts	96,4
	Sonnenscheindauer in Std. (Jahressumme)	1769,4
	in % des langjährigen Mittelwerts	103,1

Immissionen	Jahresmittelwerte: Meßstelle Innenstadt (mg/m³)	
	Schwefeldioxid SO ₂	0,012
	Veränderung 1990 - 1994	- 0,008
	Kohlenmonoxid CO	1,0
	Veränderung 1990 - 1994	- 0,2
	Stickstoffmonoxid NO	0,034
	Veränderung 1990 - 1994	- 0,011
	Stickstoffdioxid NO ₂	0,045
	Veränderung 1990 - 1994	- 0,001

Entwicklung der
wichtigsten
Immissions-
werte

Immissionen
Meßstelle Innenstadt, Jahresmittelwerte (mg/m³)

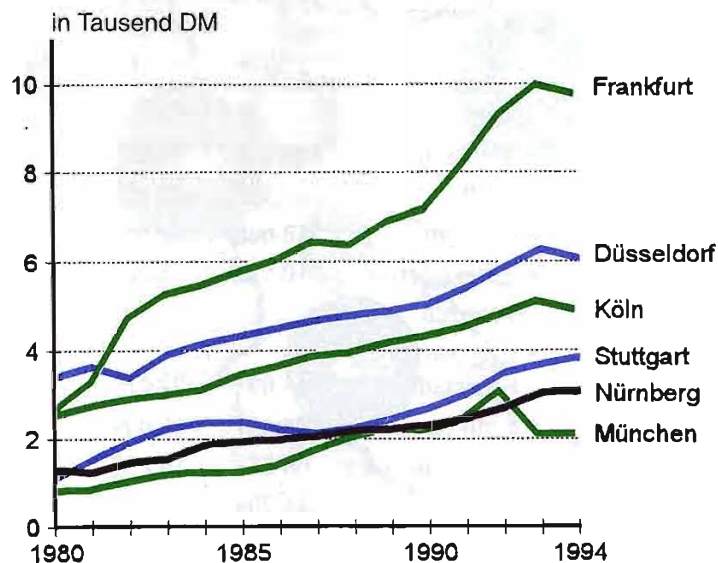


Gesamthaushalt 1994 nach Rechnung in 1 000 DM

Jahr	insgesamt	darunter		
		Steuer- einnahmen (brutto)	Personal ausgaben	Leistungen der Sozialhilfe
1975	1 428 415	488 288	461 046	74 631
1980	1 739 800	711 916	475 613	98 701
1985	1 937 834	740 043	570 232	156 109
1990	2 266 061	863 426	688 032	242 596
1994	3 178 306	1 007 162	842 386	311 780

Schulden je Einwohner im Kommunalhaushalt in DM

Stadt	1980	1987	1994
Frankfurt	2 719	6 541	10 096
Düsseldorf	3 476	4 770	6 375
Köln	2 574	3 929	5 172
Hannover	3 531	4 414	4 861
Stuttgart	1 124	2 149	3 736
Duisburg	2 312	3 072	3 556
Essen	1 730	2 314	3 080
Nürnberg	1 314	2 051	3 035
Dortmund	1 890	2 034	2 340
München	850	1 742	2 127

**Entwicklung der Schulden je Einwohner
im Kommunalhaushalt in ausgewählten Großstädten**

Industrieregion
Mittelfranken

Nürnberg ist die Kernstadt der Industrieregion Mittelfranken, die rd. 3 000 km² umfaßt und 1,25 Mio. Einwohner zählt. Aus der Region pendeln täglich rd. 80 000 Berufstätige und Schüler nach Nürnberg ein. In die Region sind aus Nürnberg in den letzten 20 Jahren 42 500 Einwohner mehr hinausgezogen als von dort nach Nürnberg zugezogen sind. Die Stadt ist also längst über ihre Verwaltungsgrenzen hinausgewachsen.

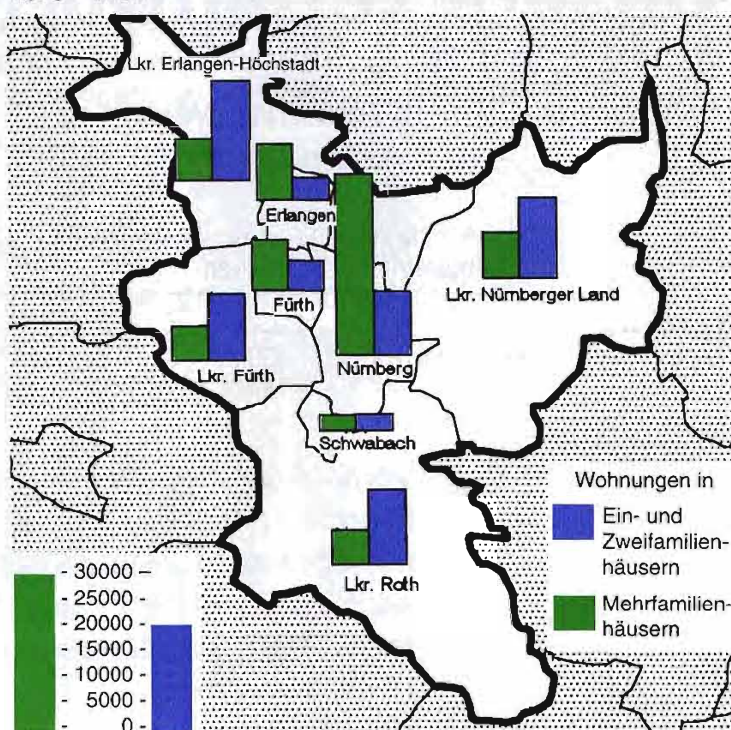
Ausgewählte Strukturdaten für die Städte und Landkreise der Industrieregion Mittelfranken
Bevölkerung
Fläche

Stadt/Landkreis	Fläche 1994 km ²	E i n w o h n e r		Einw. pro km ² 1994
		31.12. 1974	31.12. 1994	
Städte				
• Nürnberg	185,8	509 813	495 845	2 668,7
• Fürth	63,3	103 238	107 799	1 703,0
• Erlangen	77,0	100 550	101 450	1 317,5
• Schwabach	40,7	33 102	37 575	923,2
Landkreise				
• Erlangen-Höchststadt	564,6	90 963	123 107	218,0
• Fürth	307,6	83 581	108 502	352,7
• Nürnberger Land	800,8	143 050	165 131	206,2
• Roth	895,3	97 453	117 884	131,7
zusammen	2 935,2	1 161 750	1 257 293	428,4

Wohnungen
Wanderungen

Stadt/Landkreis	Wohnungs- bestand 1994	Wohnungs- fertig- stellungen 1975-94	Zuzüge aus Nürnberg 1975-94	Wanderungs- saldo Nürnberg 1975-94
Städte				
• Nürnberg	239 485	39 083	-	-
• Fürth	51 587	12 413	38 460	- 4 945
• Erlangen	48 688	12 585	12 524	+ 1 248
• Schwabach	16 570	5 267	11 362	- 2 515
Landkreise				
• Erlangen-Höchststadt	46 691	22 776	14 328	- 3 459
• Fürth	44 497	16 009	37 030	- 11 161
• Nürnberger Land	65 576	19 758	43 139	- 12 949
• Roth	44 204	17 362	23 977	- 8 760
zusammen	557 298	145 253	180 820	- 42 541

Der Wohnungsbau in der Industrieregion Mittelfranken 1975 - 1994



Der Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber den Kreisen der Industrieregion Mittelfranken 1975 - 1994

